

Mariendorfer SV gewinnt den 2. Vergleichskampf



Nach der letztjährigen Premiere des Südpokals beim SV Mariendorf 06, welchen wir für uns entschieden hatten, fand dieses Mal dieser Vergleichskampf bei uns statt.

Am 19.09.2014 um Punkt 19 Uhr ging es an insgesamt 12 Brettern los. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Carsten Staats fiel auch schon der Startschuss. Gespielt wurde nach BFL-Regeln. Demnach hatte jeder Spieler 2 Stunden Bedenkzeit ohne Bonus für die gesamte Partie.

Besonderer Dank gilt **Gisela Püschel** und **Ulla Klevenow**. Sie spendeten komplett den Imbiss, welcher aus verschiedenen belegten Brötchen bestand, und so für das leibliche Wohl aller Teilnehmer sorgten. Für jeden Geschmack war etwas dabei, dies zeigte die schnell kleiner werdende Anzahl der noch vorhandenen Brötchen.

Dass es dieses Mal nicht so klar ausgehen würde wie beim 8:2-Sieg des SKT im Jahr zuvor, war von vornherein klar, denn es fehlten spielstarke Schachfreunde, vor allem aus der ersten Mannschaft. Lediglich **Tim Teske** war von unserer Spitzenmannschaft angetreten und hatte es an Brett 1 mit einem starken Gegner zu tun. **Hans-Peter Ketterling** hatte es auch nicht leichter. Er spielte gegen Olaf Ritz, welcher vielen SKT Mitgliedern bekannt sein dürfte.



Tim Teske und Hans-Peter Ketterling und Ihre Gegner während der Begrüßung durch Carsten Staats

Alles in allem war es von Beginn an ein Duell auf Augenhöhe. Dies zeigte sich auch immer wieder am Spielstand. Ging eine Mannschaft in Führung, glich die andere kurze Zeit später wieder aus.

Die vierte Mannschaft war mit fünf von sechs Stammspielern vertreten und stellte somit die meisten Teilnehmer.

Unsere beiden jüngsten Teilnehmer **Erik Richter** und **Miron Koch** (beide vierte Mannschaft) schlugen sich respektabel. Erik verlor recht schnell

seine Partie. Sein Gegner war einfach zu erfahren. Miron hingegen hat gegen Bernhard Ritz einen Sieg eingefahren. Zwar hat er nicht die richtige Mattkombination gefunden, aber es hat gereicht. Als sein Gegner aufgeben wollte, widersprach er ihm, denn wo der eine keine Chance mehr sah, wollte Miron ihm noch die Weiterführung der Partie erläutern. Erst ein freundlicher Hinweis von Schachfreund Staats, dem Gegner die Aufgabe der Partie nicht mehr ausreden zu wollen, führte zur Einsicht des jungen Miron.



Erik Richter (vorne) kurz vor Beginn seiner Partie



Miron Koch (vorne) konzentriert von Beginn an.

Der SKT-Neuzugang **Michael Schramm** (DWZ 1590) gewann seine Partie an Brett 4. Er zeigte eine solide Leistung, welche nach langem Kampf und Zeitnotphase auf beiden Seiten gekrönt werden konnte.

Auch der Vorsitzende **Carsten Staats** konnte mit einem Sieg glänzen. Sein Gegner spielte eine schnelle, aber aggressive Partie. Abwarten hat sich hier gelohnt, denn das forsche Vorantreiben der Bauern durch den Gegner, ergaben sich letztendlich Räume um die Partie für sich zu entscheiden. Nicht zuletzt der Turmgewinn und ein nicht zu verhindernder Damentausch trugen dazu bei.

Gisela Püschel gewann als einzige Dame ihre Partie. Die beiden anderen Damen **Ulla Klevenow** und **Heide Ketterling** spielten jeweils Remis.

Nicht soviel Glück hatten die Schachfreunde **Tim Teske, Hans-Peter Ketterling und Rainer Schmidt** an den Brettern Eins bis Drei. Sie hatten es mit den stärksten des gegnerischen Teams zu tun, und verloren alle nach hartem Kampf.

Auch die Schachfreunde **Daniel Hanowski** und **Banchaa Zimdahl** mussten sich geschlagen geben, auch wenn sie mit beiden Gegnern auf Augenhöhe waren.

Am Ende stand es 7:5 für den Mariendorfer SV. Wir gratulieren dem MSV zu dieser Leistung. Die beiden Vorsitzenden verabredeten eine Fortsetzung für das nächste Jahr, um sich erneut in angenehmer Atmosphäre auf die kommende BMM-Saison vorzubereiten.

Wünschenswert wäre eine stärkere Beteiligung von Spielern der ersten Mannschaft, damit es beim nächsten Aufeinandertreffen vielleicht ein positiveres Ergebnis aus Sicht des SKT gibt.

Brett	SKT	DWZ	MSV	DWZ	Ergebnis
1	Tim Teske	1723	Ralf Gebert-Vangeel	1952	0:1
2	Peter Ketterling	1717	Olaf Ritz	1978	0:1
3	Rainer Schmidt	1712	Sascha Sarré	1934	0:1
4	Michael Schramm	1590	Olaf Schüler	1557	1:0
5	Carsten Staats	1450	Michael Hoffmann	---	1:0
6	Ulla Klevenow	1447	Dietmar Scholz	---	0,5:0,5
7	Heide Ketterling	1357	Klaus-Dieter Leimbrock	1281	0,5:0,5
8	Banchaa Zimdahl	1254	Stefan Iadadene	1086	0:1
9	Daniel Hanowski	1239	Thomas Rehberg	---	0:1
10	Gisela Püschel	1103	Swantje Geltz	---	1:0
11	Erik Richter	1045	Marcel Erian	---	0:1
12	Miron Koch	---	Bernhard Ritz	---	1:0

Carsten Staats